



1. Zweck der Norm

Diese Norm dient der Schaffung von Voraussetzungen zur elektrischen Messung der Besetzung von Gleisabschnitten durch ruhende und/oder bewegte Fahrzeuge (statisch-dynamische Besetzungsmeldung) bei **Zweischienenbetrieb** nach NEM 620.

2. Überbrückungswiderstand

Bei **Fahrzeugen ohne elektrische Ausrüstung** wird ein Widerstandselement zur Überbrückung der Isolation des Radsatzes (**Überbrückungswiderstand**) angebracht. Ausführung, Form und Montage des Überbrückungswiderstandes sind beliebig. Sein Wert wird mit

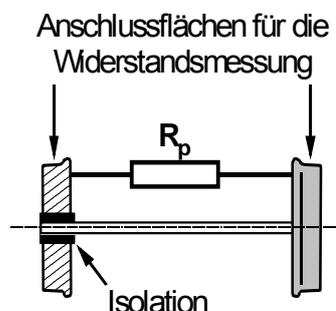
$$R_p = 15 \text{ k}\Omega \text{ (Kiloohm)} \pm 20\%$$

festgelegt.

3. Messung des Überbrückungswiderstandes

Der Überbrückungswiderstand R_p wird zwischen den Laufflächen des Radsatzes ermittelt.

Abb. 1 Schematische Darstellung des Radsatzes mit elektrischer Isolation, Überbrückungswiderstand und Messflächen



4. Hinweis

Die Anzahl der nach dieser Norm überbrückten Achsen innerhalb eines Zuges ist nicht festgelegt.